

12. Auf der Sunnenseitn, auf der Mühlhälleitn

The musical score is written on a single treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. It consists of three lines of music. The first line contains the first verse. The second line contains the second and third verses, with a 3/4 time signature change at the beginning of the second line. The third line contains the end of the third verse, with a 4/4 time signature change at the beginning of the line. The lyrics are written below the notes.

1. Auf der Sun - nen - sei - tn, auf der Mühl - häl - lei - tn, då blüahn die
Blüa - mal no a - mál so schian. Willst a Blüa - mal fin - dn, willst a
Sträu - ßl bin - dn, åft muaßt auf d'Sun - nen - sei - tn um - mi - giahn

2. Auf der Sunnenseitn, auf der Mühlhälleitn,
då singan d'Vogai no amál so schian.
Willst a Liadl singan, dös recht weit soll klingen,
åft muaßt auf d'Sunnenseitn ummigiahn !
3. Auf der Sunnenseitn, auf der Mühlhälleitn,
då san di Dianei no amál so schian.
Willst a Dianei kriagn, willst di recht verliabn,
åft muaßt auf d'Sunnenseitn ummigiahn.

Ursprünglich aus Kärnten stammend, ist dieses Lied in unterschiedlichen Fassungen heute weit verbreitet; vgl. etwa Wastl Fanderl, Bayerisches Liederstandl, Liederbogen Nr. 38; Anton Katschthaler, Frisch auf, sings mit, Innsbruck 1957. Nr. 13.